

**Zeitschrift:** Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire  
ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

**Herausgeber:** Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte

**Band:** 33 (1891)

**Heft:** 4-5

**Rubrik:** Personalien

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 09.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Figuren begleitet. In der Osteologie sind als Zugabe hauptsächlich die Texturverhältnisse zu verzeichnen.

Nebst verschiedenen anderen kleinen Zusätzen verdienen auch noch die hübsche Ausstattung, der schöne Druck und die Beibehaltung der allbekannt vorzüglichen Leyh'schen Figuren erwähnt zu werden.

Das Buch sei deshalb überall bestens empfohlen.

Prof. Dr. Rubeli.

## Personalien.

**Thierärztliche Fachprüfungen.** In Bern bestanden im Juli folgende Kandidaten die thierärztliche Prüfung mit Erfolg: Aeberhardt, Albert, von Alchenflüh (Bern); Ravussin. Henri, von Baulmes (Waadt); Zimmermann, Hieronymus, von Weggis (Luzern).

Die Agrikulturgesellschaft Frankreichs erwählte in ihrer Sitzung vom 17. Juni abhin Herrn C. Baillet, Ehren-Direktor der Toulouser Thierarzneischule, zum nationalen Mitgliede.

In ihrer öffentlichen Sitzung vom 1. Juli abhin hat dieselbe Gesellschaft folgende Belohnungen zuerkannt: Den Professoren Galtier und Violet (in Lyon) eine goldene Medaille für ihre Arbeit, betitelt „Die infektiösen Fütterungs-Lungen-Darmentzündungen“; dem Thierarzte Rivet in Limoges eine silberne Medaille für dessen Abhandlung über „Das Kalbefieber“.

Die Medizinische Gesellschaft von Toulouse erwählte Mauri, Professor an der dasigen Thierarzneischule, zum Vize-präsidenten für 1891—1892 und zum Präsidenten für 1892 bis 1893.

Die Biologische Gesellschaft Frankreichs erwählte Railliet, Professor an der Alforter Thierarzneischule, zum Titular-Mit-

gliede. Derselbe wurde ferner von der Medizinischen Akademie zu Turin zum korrespondirenden Mitgliede gewählt.

Prof. Dr. St. Polansky in Wien wurde neuerlich für das Triennium 1891—1894 zum ordentlichen Mitgliede des obersten Sanitätsrathes ernannt.

**Ein Wohlthäter.** Der vor Kurzem zu Vailly-sur-Aisne (Frankreich) verstorbene Thierarzt Randen testirte der Allgemeinen Gesellschaft der Thierärzte Frankreichs eine Summe von Fr. 10,000. *Vivat sequens!*

**Brunet**, Thierarzt in Issoudun (Departement de l'Indre), wurde gegenüber dem reaktionären Kandidaten von Bonval zum Mitgliede des Senates erwählt.

Der städtische Thierarzt Dr. Ostertag wurde zum Professor der thierärztlichen Hochschule in Stuttgart ernannt.

**Leclainche**, der bisherige Vorstand der Klinik zu Alfort, wurde zum Professor der Pathologie, der Seuchenlehre und der Sanitätspolizei an der Schule zu Toulouse ernannt.

Die französische Akademie der Medizin hat ihr bisheriges korrespondirendes Mitglied, Prof. Chauveau, zum Titularmitgliede der Sektion für Medizin und Chirurgie gewählt.

Zu Ehrenmitgliedern des Braunschweigischen thierärztlichen Vereines wurden ernannt die Professoren Dr. Dieckerhoff in Berlin, Feser in München, Esser in Göttingen und Dr. Pütz in Halle a. d. S.

---

**Todtentafel.** Den 15. September starb in Ibach bei Schwyz nach kurzer Krankheit im Alter von 56 Jahren Thierarzt **Anton Hürlimann**. Derselbe, gebürtig von Walchwyl (Kanton Zug), machte seine Fachstudien an den Thierarzneischulen Zürich und Stuttgart, liess sich Anfangs der sechziger Jahre in Schwyz nieder, wo er sich eine ausgedehnte Praxis erwarb. In seinem Berufe war er unermüdlich thätig und war

ihm daran gelegen, auch die neueren Forschungen zu kennen. Als Mitglied des Sanitätskollegiums, des Schul- und Gemeinderathes Schwyz stellte er seinen Mann voll und ganz. Nebstdem war er thätig im Bauernverein und in der Sennengesellschaft. Als Bürger huldigte er einem gesunden Fortschritte und war in Wort und That bemüht, für das Wohl des Volkes zu arbeiten.

In Frankreich starb im 83. Lebensjahre der Thierarzt Eugen Gayot, früherer Direktor der Gestüte Frankreichs. Der Verstorbene war ein vortrefflicher Zootechniker. Er veröffentlichte viele Abhandlungen über Pferde-, Rinder- und Schafzucht, über Hygiene, sowie auch eine landwirtschaftliche Encyklopädie.

Am 19. September abhin starb in Toulouse im 35. Lebensjahr Lorenz Soula, Hülfeslehrer der Klinik und der Chirurgie an der dasigen Thierarzneischule. Der Verstorbene war ein vorzüglicher Lehrer und geschickter Operator. Er schrieb ein Werkchen über „Die Landwirtschaft in Guatemala“, sowie mehrere Arbeiten in die „Revue vétérinaire“, welche von seiner scharfen Beobachtung Zeugniss geben.

In Belgien starb am 15. Juli abhin der Thierarzt und Repetitor am Staatsinstitute für Landwirtschaft, Hr. Wargsage, im 61. Lebensjahre. Der Hingeschiedene war Verfasser mehrerer werthvoller Facharbeiten.



